

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Baumgartner (gest. 1799) und Maria (gest. 1790). Damals wurde im Jahre 1786 vom Besitzer des Heringegutes das Kramerhaus als Wirtshaus gebaut.

6. Als weitere Besitzer werden genannt: Thomas Mayrhofer (gest. 1819) und dessen Sohn Johann Michael Mayrhofer, der sich 1795 mit Anna Maria Brunner vermählte.

7. Die Wirtsgerechtigkeit auf dem Kramerhaus übten aus Sebastian Tafner (geb. 1790), der sich im Jahre 1811 in erster Ehe mit Klara Rosswinkler, Wirtstochter von Neukirchen, vermählte (gest. 1812) und hierauf die Elisabeth Eisenberger von Burghausen (geb. 1794) heiratete. Sebastian Tafner starb 1852. Ihm folgten sein Sohn Johann Michael Tafner (geb. 1823), der sich am 24. November 1851 mit Maria Wölinger, Wirtstochter von Auerbach, vermählte. Er starb 1865, seine Frau 1867.

8. Die Wirtsgerechtigkeit ging dann auf das Heringergut über. Im Jahre 1870 wurde das neue Wirtshaus gebaut. Beide Häuser waren in einer Hand, in der des Johann Kamerstätter, gewesenen Scherzmayer, der im Jahre 1903 im Alter von 77 Jahren starb. Er war verheiratet gewesen mit Magdalena Plasser (gest. 1883). Die Tochter aus dieser Ehe, Barbara Kamerstätter (geb. 1857), vermachte sich am 26. Jänner 1885 mit dem Fleischhauerssohn Georg Lechner von Aspach (geb. 1854, gest. 1931). Das Wirtsgeschäft übernahm nach ihm sein Neffe, Albert Lechner, Wirtsohn von Aspach, der sich am 14. September 1920 mit Cresenz Schmerold, Schindwirtstochter von Handenberg (geb. 1891), vermachte.

9. Auf dem Hause Nr. 12, dem ehemaligen Wirtshause, wurde eine Kämererei (heute ein Kaufgeschäft) errichtet und von den Verwandten des Besitzers betrieben: von Frau Kasinger, der Mutter des Religionslehrers Franz Deser, dann vom alten Kämmererstätter Georg Lechner vererbte das Haus 1931 an Michael Kämmererstätter.

## 2. Meier.

1581: Hans Mair besitzt den andern halben Hof, Mairgut genannt, mit dem Erbbrief von 1446. Zwie-